

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Heike Sudmann (DIE LINKE) vom 09.10.2023

und Antwort des Senats

- Drucksache 22/13178 -

Betr.: Kommt er oder kommt er nicht? Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit der Hamburger Busse

Einleitung für die Fragen:

Der Hamburger Busverkehr steckt in Schwierigkeiten. Die Hamburger Hochbahn AG (HHA) führte im Jahr 2023 erstmals einen „Sommerfahrplan“ statt eines „Sommerferienfahrplans“ ein, der reduzierte Leistungen auf einigen Linien auch über die sechs Wochen Sommerferien hinaus vorsah. Der Einsatz mindestens eines Subunternehmens mit Qualitätsproblemen (siehe Drucksachen 22/12102, 22/12581 und 22/9394) trägt nicht zur Zufriedenheit der Fahrgäste bei. Viele Fahrgäste sehen, zumindest subjektiv, derzeit häufig den Hinweis „Fahrt fällt aus“ in der App des Hamburger Verkehrsverbunds (hvv) oder die angegebenen Abfahrten an den digitalen Informationssystemen zentraler Bushaltestellen haben wenig mit den fahrplanmäßigen Takten zu tun. Langlaufende Linien (z.B. Metrobusse 16 und 23) scheinen von diesen Problemen besonders betroffen zu sein.

Ich frage den Senat:

Der Senat beantwortet die Fragen auf Grundlage von Auskünften der Hamburger Hochbahn AG (Hochbahn), der Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) und der Hamburger Verkehrsverbund GmbH (hvv) wie folgt:

Frage 1: Ab wie viel Minuten Verspätung gilt ein Linienbus im hvv nicht mehr als pünktlich?

Siehe Drs. 21/15430.

Frage 2: Wie hat sich die Pünktlichkeitsquote der Hamburger Buslinien im Jahr 2023 entwickelt? Bitte monatsweise, je Linie und insgesamt angeben. Falls mittlerweile nicht nur die Hochbahn, sondern auch die anderen Unternehmen Aussagen zur Pünktlichkeitsquote machen können (s. Drs. 21/15430), bitte auch die betreffenden Buslinien entsprechend darstellen.

Hochbahn:

Für die Hochbahn ist die Einzelauswertung der Linien und Monate in der Anlage ausführlich dargestellt. Werden die einzelnen Monate betrachtet, ergibt sich für die Buslinien der Hochbahn folgendes Pünktlichkeitsbild:

Monat	Pünktlichkeit
Januar	95,0 %
Februar	94,4 %
März	94,5 %
April	93,7 %
Mai	93,4 %
Juni	93,6 %
Juli	92,8 %
August	93,2 %

VHH:

Für die VHH wird die Pünktlichkeitsquote für die einzelnen Monate im Jahr 2023 nachstehend aufgeführt. Eine Einzelauswertung monatsweise und für alle Linien der VHH ist in der zur Beantwortung einer Parlamentarischen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit nicht möglich, da hierfür teilweise händische Einzelauswertungen notwendig wären. In der Statistik der VHH zählt ein Bus bereits mit einer verzögerten Abfahrt von drei Minuten als verspätet.

Monat	Pünktlichkeit
Januar	89,8 %
Februar	89,9 %
März	89,5 %
April	86,9 %
Mai	86,9 %
Juni	87,7 %
Juli	88,0 %
August	87,9 %

Frage 3: *Wie hat sich der Anteil der ausgefallenen Fahrten (Zuverlässigkeit) im Hamburger Busnetz im Jahr 2023 entwickelt? Bitte monatsweise, je Linie und insgesamt angeben.*

Fahrtausfälle werden bei der Hochbahn und der VHH zwar detailliert dokumentiert, aber gleichzeitig nicht in einer Form abgelegt, die eine statistische Auswertung nach den abgefragten Kriterien in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit ermöglichen würde.

Frage 4: *Worauf führt der Senat die vermutlich negative Pünktlichkeits- und Zuverlässigkeitsentwicklung zurück?*

Busse der Hochbahn und der VHH unterliegen – wie alle anderen Verkehrsteilnehmer auch - der allgemeinen Verkehrssituation.

Vorbemerkung: *Das Aussteigen zwischen den Haltestellen auf bestimmten Linien und zu bestimmten Tageszeiten gehört seit etlichen Jahren zum Serviceangebot des hvv. In den letzten Monaten mehren sich jedoch Berichte von Fahrgästen über Busfahrer*innen, denen dieses Angebot entweder unbekannt ist oder die dessen Existenz verneinen.*

Das Beschwerdeaufkommen bei den Verkehrsunternehmen ist diesbezüglich unauffällig. Eine Häufung entsprechender Berichte liegt nicht vor. Konkreten Hinweisen wird durch die Verkehrsunternehmen jedoch gewissenhaft nachgegangen und sich um Abhilfe bemüht.

Frage 5: *In welcher Form werden neue Busfahrer*innen zum Serviceangebot „Ausstieg zwischen den Haltestellen“ geschult?*

Frage 6: *Wie werden Busfahrer*innen auf den entsprechenden Buslinien an dieses Angebot erinnert bzw. darauf hingewiesen? Falls es keine besonderen Hinweise/Erinnerungen gibt: Weshalb nicht?*

Hochbahn:

Das Service-Angebot „Halt auf Wunsch“ ist Gegenstand der innerbetrieblichen Ausbildung, die alle neu eingestellten Busfahrer:innen der Hochbahn vor dem ersten Linieneinsatz durchlaufen.

VHH:

In der VHH-internen Dienstanweisung sowie in der jährlichen Sicherheitsunterweisung wird die Thematik rund um den „Ausstieg zwischen den Haltestellen“ geregelt bzw. besprochen. Die Sicherheitsunterweisung muss im Rahmen einer jährlich abzulegenden Modulschulung durch alle Busfahrer:innen der VHH abgeleistet werden. In diesem Rahmen werden die Fahrer:innen darauf hingewiesen, dass, sofern es der Zeitplan zulässt und es gefahrlos möglich ist, auch zwischen den Haltestellen auf

Anfrage gehalten werden kann. Neue Busfahrer:innen werden beispielsweise bei der VHH in den ersten sechs bis acht Wochen durch Lehrfahrer:innen begleitet. Diese sind dazu angehalten, die neu anzulernenden Kolleg:innen auf die Möglichkeit des Haltens zwischen den Haltestellen hinzuweisen.